



Franz Reschke Landschaftsarchitektur gewinnt den Wettbewerb zur Landesgartenschau Neuss 2026

03.03.2023

Der gestalterische Rahmen für den zur Landesgartenschau Neuss 2026 entstehenden über 30 Hektar großen Bürgerpark auf dem ehemaligen Rennbahngelände ist gesteckt. Mit ihrem Konzept "Spuren der Zukunft" gewann die Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH den von der Stadt Neuss im September 2022 europaweit ausgeschriebenen nichtoffenen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb. Das Büro aus Berlin realisiert mit seinem 20-köpfigen Team bereits die Landesgartenschau in Höxter, die im April dieses Jahres startet.

Die 8-stündige nichtöffentliche Jurysitzung fand unter Vorsitz von Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin bdla aus Iserlohn im Zeughaus statt. Franz Reschke Landschaftsarchitektur konnte sich unter 13 Mitbewerber*innen durchsetzen. Es handelte sich um einen anonymen Wettbewerb. Erst nach der Entscheidung der Jury wurde bekannt, welche Landschaftsarchitekt*innen die jeweiligen Arbeiten eingereicht haben.

„Die Ausrichtung der Landesgartenschau eröffnet nicht nur neue Gestaltungsmöglichkeiten, sondern ist ein auf Dauer angelegter nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz und zur gesamten Stadtentwicklung. Ich bin davon überzeugt, dass es uns mit dem Entwurf der Franz Reschke Landschaftsarchitektur gelingt, einen attraktiven Bürgerpark für alle zu schaffen, der multifunktional und attraktiv ist und den man fußläufig über den Wendersplatz erreichen kann“, so Bürgermeister Reiner Breuer nach der Jurysitzung.

Siegerentwurf

Der Arbeitstitel „Spuren der Zukunft“ gibt die Haltung des Entwurfes in idealer Weise wieder. Die Jury hob in ihrer schriftlichen Beurteilung hervor, dass die Arbeit in beispielgebender Weise dargestellt hat, wie sich das Rennbahngelände in einen zukunftsfesten Bürgerpark übersetzen lässt. Dabei verbinden sich historische Elemente wie das alte Geläuf, aus dem ein Band aus Sandtrockenrasen entwickeln soll, mit fünf neuen Hainen, in den im

Schatten der Bäume unterschiedlichste Nutzungsansprüche der Bürgerschaft Platz finden. Auch die Einbindung in das Geflecht der Stadt und der Freiräume zum Rhein ist mit den Landschaftsfenstern überzeugend gelöst. Auch für den Naturschutz und das Kulturgut des Schützenwesens werden Räume vorgehalten.

Auslobung

In der Auslobung des Wettbewerbs stand die Aufgabe im Zentrum, einen Bürgerpark für alle Neusserinnen und Neusser zu schaffen. Darüber hinaus sollte eine Verknüpfung und Aufwertung mehrerer Grünflächen von der Stadt aus an den Rhein erfolgen. Der geplante Bürgerpark liegt zentral in attraktiver städtischer Lage zwischen dem Neusser Wirtschafts- und Industriezentrum – dem Hafen – einerseits und neuen Wohnquartieren andererseits sowie in unmittelbarer Nähe zum lebendigen, kulturellen Zentrum – der Innenstadt und dem zentral gelegenen Markt. Durch die Landesgartenschau wird für eine Vielzahl von Neusserinnen und Neussern ein attraktives, zentrales Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe geschaffen. Das Präsentationsjahr 2026 ist neben der Präsentation des gärtnerischen Berufsstandes und der Aktivitäten der Neusser Akteure und Vereine die sechsmonatige Einweihungsfeier für diesen Park.

Die Arbeiten wurden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- * Leitidee und konzeptionelle Umsetzung;
- * Gartenschau – Programmerfüllung und funktionale Anforderungen;
- * Freiraumplanerische Qualität;
- * Stadträumliche Integration und Verknüpfung;
- * Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit in Planung, Herstellung und Betrieb;
- * Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Nachhaltigkeit / Ökologie

Der thematische Schwerpunkt lag auf der Daueranlage, erste Ideen zur Landesgartenschau waren ebenfalls gefordert.

Das Preisgericht:

Fachpreisrichter*innen



- Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin bdla, Iserlohn
- Christoph Hölters, Beigeordneter, Neuss
- Matthias Lill, Landschaftsarchitekt bdla, Köln
- Prof. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt bdla, Bonn
- Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt bdla, München
- Ulrike Platz, Landschaftsarchitektin, Bonn

Stellvertreter*innen:

- Stefan Diener, Landschaftsarchitekt, Neuss
- Doron Stern, Landschaftsarchitekt bdla und Stadtplaner, Köln

Sachpreisrichter*innen

- Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss
- Hans-Christian Eckhardt, LAGL NW
- Markus Theß, LAGL NW
- Annette Kehl (Bündnis 90/Die Grünen)
- Sascha Karbowiak, SPD

Neben Fach- und Sachpreisrichtern nahmen auch sachverständige Berater aus den unterschiedlichen Fachbereichen wie Land NRW, Landesgartenschau Neuss 2026 GmbH, Neusser Bürger-Schützen-Verein, neuss agenda 21 e.V., Rhein-Kreis-Neuss und Förderverein „Grünes Herz – Bürgerpark Neuss e.V.“ teil.

Ausstellung

In einer öffentlichen Ausstellung werden alle eingereichten Arbeiten zu sehen sein, vom 17. März bis 30. März 2023 im RomaNEum. Bürgermeister Reiner Breuer wird die Preisträger*innen am 16. März um 17 Uhr im Foyer des Rathauses näher vorstellen.

Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#).
(Teilnehmer*innen Preisgerichtssitzung im Zeughaus + Planunterlagen des Gewinner-Büros)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).